23. März 2024 - 19.30 Uhr
Matthäuskirche
am Sendlinger-Tor-Platz

J. S. BACH

JOHANNES-PASSION

MaxChor und Seraphin-Ensemble
Diana Fischer, Sopran
Mareike Braun, Alt
Moon Yung Oh, Evangelist
und Tenor-Arien
Werner Rollenmüller, Jesus-Worte
Andreas Burkhart, Baß-Arien
Gerald Häußler, Leitung

U30 KARTEN

Karten zu 28/24/20/16 Euro
U30-Karten zu 10 Euro
www.muenchenticket.de oder www.maxchor.de

MAXCHOR
VORSCHAU 2024

04.05.2024
Herkulessaal der Residenz in München
J.Brahms
EIN DEUTSCHES REQUIEM op. 45
MaxChor und Akademischer OrchesterVerband München
Leitung: Alois Rottenaicher

12.05.2024
Dom zu Budweis (CZ)
J.Brahms
EIN DEUTSCHES REQUIEM op. 45
MaxChor und Südböhmische Philharmonie Budweis
Leitung: Gerald Häußler

07.09.2024
Chiesa della Pietà in Venedig
A.Vivaldi
GLORIA RV 589
MaxChor
Barockorchester „I Virtuosi Italiani“
Alberto Martini, Konzertmeister
Leitung: Gerald Häußler

12.10.2024
Kirche St. Maximilian - München
A.Vivaldi
GLORIA RV 589
G.Puccini
MESSA DI GLORIA
MaxChor
Leitung: Gerald Häußler

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

JOHANNESPASSION

(300 Jahre nach der Uraufführung)

MaxChor
Seraphin-Ensemble

Diana Fischer, Sopran
Mareike Braun, Alt
Moon Yung Oh, Evangelist und Tenor-Arien
Werner Rollenmüller, Jesus-Worte
Andreas Burkhart, Baß-Arien

Winfried Grabe, Konzertmeister

Gerald Häußler, Leitung

Die *Johannes-Passion* besteht aus zwei Teilen, die sich an der theologisch üblichen Gliederung des Passionsberichts in fünf „Akte“ orientieren. Der erste Teil berichtet von Verrat und Gefangennahme Jesu (erster Akt) sowie der Verleugnung durch Petrus (zweiter Akt). Der zweite Teil ist wesentlich länger und erzählt von den Verhören und der Verurteilung Jesu durch Pontius Pilatus (dritter Akt), von Kreuzigung und Tod (vierter Akt) sowie schließlich von dem Begräbnis (fünfter Akt). Die Textvorlage umfasst dabei in beiden Teilen nicht nur den biblischen Bericht, sondern auch Choräle sowie frei gedichtete Chöre und Arien.

Erster Teil

1. Chor

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm
in allen Landen herrlich ist!
Zeig uns durch deine Passion,
daß du, der wahre Gottessohn,
zu aller Zeit,
auch in der größten Niedrigkeit,
verherrlicht worden bist!

2a. Rezitativ — Evangelist, Jesus

Evangelist

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wußte den Ort auch; denn Jesus versammlete sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wußte alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

Jesus

Wen suchet ihr?

Evangelist

Sie antworteten ihm:

2b. Chor

Jesum von Nazareth.

2c. Rezitativ — Evangelist, Jesus

Evangelist

Jesus spricht zu ihnen:

Jesus

Ich bin’s.

Evangelist

Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin’s, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

Jesus

Wen suchet ihr?

Evangelist

Sie aber sprachen:

2d. Chor

Jesum von Nazareth.

2e. Rezitativ — Evangelist, Jesus
Evangelist
Jesus antwortete:
Jesus
Ich hab's euch gesagt, daß ich's sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!

3. Choral
O große Lieb', o Lieb' ohn' alle Maße,
die dich gebracht auf diese Marterstraße!
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,
und du mußt leiden.

4. Rezitativ — Evangelist, Jesus
Evangelist
Auf daß das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab, und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:
Jesus
Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

5. Choral
Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich
auf Erden wie im Himmelreich.
Gib uns Geduld in Leidenszeit,
gehorsam sein in Lieb und Leid;
wehr und steur allem Fleisch und Blut,
das wider deinen Willen tut!

6. Rezitativ — Evangelist
Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Jüden nahmen Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, daß ein Mensch würde umbracht für das Volk.

7. Arie — Alt
Von den Stricken meiner Sünden
mich zu entbinden,
wird mein Heil gebunden.
Mich von allen Lasterbeulen
völlig zu heilen,
läßt er sich verwunden.

8. Rezitativ — Evangelist
Simon Petrus aber folgete Jesu nach und ein ander Jünger.

9. Arie — Sopran
Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten
und lasse dich nicht,
mein Leben, mein Licht.
Befördre den Lauf
und höre nicht auf,
selbst an mir zu ziehen,
zu schieben, zu bitten.

10. Rezitativ — Evangelist, Ancilla, Petrus, Jesus, Servus
Evangelist
Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in den Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:
Ancilla
Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?
Evangelist
Er sprach:
Petrus
Ich bin's nicht.
Evangelist
Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeuer gemacht (denn es war kalt) und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:
Jesus
Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.
Evangelist
Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabeistunden; Jesu einen Backenstreich und sprach:
Servus
Solltest du dem Hohenpriester also antworten?
Evangelist
Jesus aber antwortete:
Jesus
Hab ich übel geredt, so beweise es, daß es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

11. Choral
Wer hat dich so geschlagen,
mein Heil, und dich mit Plagen
so übel zugericht',
du bist ja nicht ein Sünder
wie wir und unsre Kinder,

Ich, ich und meine Sünden,
die sich wie Körnlein finden
des Sandes an dem Meer,
die haben dir erreget
das Elend, das dich schläget,
und das betrübte Marterheer.

12a. Rezitativ — Evangelist
Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:

12b. Chor
Bist du nicht seiner Jünger einer?

12c. Rezitativ — Evangelist, Petrus, Servus
Evangelist
Er leugnete aber und sprach:
Petrus
Ich bin's nicht.
Evangelist
Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:
Servus
Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?
Evangelist
Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

13. Arie — Tenor
Ach, mein Sinn,
wo willt du endlich hin,
wo soll ich mich erquicken?
Bleib ich hier,
oder wünsch ich mir
Berg und Hügel auf den Rücken?
Bei der Welt ist gar kein Rat,
und im Herzen
stehn die Schmerzen
meiner Missetat,
weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

Petrus, der nicht denkt zurück,
seinen Gott verneinet,
der doch auf ein ernsten Blick
bitterlichen weinet.
Jesu, blicke mich auch an,
wenn ich nicht will büßen;
wenn ich Böses hab getan,
rühre mein Gewissen!

Zweiter Teil

15. Choral
Christus, der uns selig macht,
kein Bös' hat begangen,
der ward für uns in der Nacht
als ein Dieb gefangen,
geführt für gottlose Leut
und fälschlich verklaget,
verlacht, verhöhnt und verspeit,
wie denn die Schrift saget.

16a. Rezitativ — Evangelist, Pilatus
Evangelist
Da führeten sie Jesum von Kaiphas vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:
Pilatus
Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?
Evangelist
Sie antworteten und sprachen zu ihm:

16b. Chor
Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

16c. Rezitativ — Evangelist, Pilatus
Evangelist
Da sprach Pilatus zu ihnen:
Pilatus
So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze!
Evangelist
Da sprachen die Jüden zu ihm:

16d. Chor
Wir dürfen niemand töten.

16e. Rezitativ — Evangelist, Pilatus, Jesus
Evangelist
Auf daß erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:
Pilatus
Bist du der Jüden König?
Evangelist
Jesus antwortete:
Jesus
Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt?

Evangelist
Pilatus antwortete:
Pilatus
Bin ich ein Jüde? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet; was hast du getan?
Evangelist
Jesus antwortete:
Jesus
Mein Reich ist nicht von dieser Welt, wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, daß ich den Jüden nicht überantwortet würde, aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

17. Choral
Ach großer König, groß zu allen Zeiten,
wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten?
Keins Menschen Herze mag indes ausdenken,
was dir zu schenken.
Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,
womit doch kein Erbarmen zu vergleichen.
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten
im Werk erstatten?

18a. Rezitativ — Evangelist, Pilatus, Jesus
Evangelist
Da sprach Pilatus zu ihm:
Pilatus
So bist du dennoch ein König?
Evangelist
Jesus antwortete:
Jesus
Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.
Evangelist
Spricht Pilatus zu ihm:
Pilatus
Was ist Wahrheit?
Evangelist
Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:
Pilatus
Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, daß ich euch einen losgebe, wollt ihr nun, daß ich euch der Jüden König losgebe?
Evangelist
Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen:

18b. Chor
Nicht diesen, sondern Barrabam!

18c. Rezitativ — Evangelist
Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

19. Arioso — Bass
Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,
mit bittrer Lust und halb beklemmtem Herzen
dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,
wie dir auf Dornen, so ihn stechen,
die Himmelsschlüsselblumen blühn!
Du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen,
drum sieh ohn Unterlaß auf ihn!

20. Arie — Tenor
Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken
in allen Stücken
dem Himmel gleiche geht,
daran, nachdem die Wasserwogen
von unsrer Sündflut sich verzogen,
der allerschönste Regenbogen
als Gottes Gnadenzeichen steht!

21a. Rezitativ — Evangelist
Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und satzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

21b. Chor
Sei gegrüßet, lieber Jüdenkönig!

21c. Rezitativ — Evangelist, Pilatus
Evangelist
Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:
Pilatus
Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine Schuld an ihm finde.
Evangelist
Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:
Pilatus
Sehet, welch ein Mensch!
Evangelist
Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:

21d. Chor
Kreuzige, kreuzige!

21e. Rezitativ — Evangelist, Pilatus
Evangelist
Pilatus sprach zu ihnen:
Pilatus
Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!

Evangelist
Die Jüden antworteten ihm:

21f. Chor
Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

21g. Rezitativ — Evangelist, Pilatus, Jesus
Evangelist
Da Pilatus das Wort hörete, fürchtet er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:
Pilatus
Von wannen bist du?
Evangelist
Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:
Pilatus
Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, daß ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?*Evangelist*
Jesus antwortete:
Jesus
Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größre Sünde.
Evangelist
Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

22. Choral
Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,
muß uns die Freiheit kommen;
dein Kerker ist der Gnadenthron,
die Freistatt aller Frommen;
denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,
müßt unsre Knechtschaft ewig sein.

23a. Rezitativ — Evangelist
Die Jüden aber schrieen und sprachen:

23b. Chor
Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

23c. Rezitativ — Evangelist, Pilatus
Evangelist
Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:
Pilatus
Sehet, das ist euer König!

Evangelist
Sie schrieen aber:

23d. Chor
Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

23e. Rezitativ — Evangelist, Pilatus
Evangelist
Spricht Pilatus zu ihnen:
Pilatus
Soll ich euren König kreuzigen?
Evangelist
Die Hohenpriester antworteten:

23f. Chor
Wir haben keinen König denn den Kaiser.

23g. Rezitativ — Evangelist
Da überantwortete er ihn, daß er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf ebräisch: Golgatha.

24. Arie — Bass und Chor
Eilt, ihr angefochtnen Seelen,
geht aus euren Marterhöhlen,
Eilt –
Wohin? –
nach Golgatha!
Nehmet an des Glaubens Flügel,
flieht –
Wohin? –
zum Kreuzeshügel,
eure Wohlfahrt blüht allda!

25a. Rezitativ — Evangelist
Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: «Jesus von Nazareth, der Jüden König». Diese Überschrift lasen viel Jüden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pilato:

25b. Chor
Schreibe nicht: der Jüden König, sondern daß er gesaget habe: Ich bin der Jüden König.

25c. Rezitativ — Evangelist, Pilatus
Evangelist

Pilatus antwortet:
Pilatus
Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

26. Choral
In meines Herzens Grunde
dein Nam und Kreuz allein
funkelt all Zeit und Stunde,
drauf kann ich fröhlich sein.
Erschein mir in dem Bilde
zu Trost in meiner Not,
wie du, Herr Christ, so milde
dich hast geblut' zu Tod!

27a. Rezitativ — Evangelist
Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

27b. Chor
Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.

27c. Rezitativ — Evangelist, Jesus
Evangelist
Auf daß erfüllet würde die Schrift, die da saget: «Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen». Solches taten die Kriegesknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:
Jesus
Weib, siehe, das ist dein Sohn!
Evangelist
Darnach spricht er zu dem Jünger:
Jesus
Siehe, das ist deine Mutter!

28. Choral
Er nahm alles wohl in acht
in der letzten Stunde,
seine Mutter noch bedacht,
setzt ihr ein' Vormunde.
O Mensch, mache Richtigkeit,
Gott und Menschen liebe,
stirb darauf ohn alles Leid,
und dich nicht betrübe!

29. Rezitativ — Evangelist, Jesus
Evangelist
Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wußte, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde, spricht er:
Jesus
Mich dürstet!
Evangelist
Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:
Jesus
Es ist vollbracht!

30. Arie — Alt
Es ist vollbracht!
O Trost vor die gekränkten Seelen!
Die Trauernacht
läßt nun die letzte Stunde zählen.
Der Held aus Juda siegt mit Macht
und schließt den Kampf.
Es ist vollbracht!

31. Rezitativ — Evangelist
Und neiget das Haupt und verschied.

32. Arie — Bass und Choral
Mein teurer Heiland, laß dich fragen,
Jesu, der du warest tot,
da du nunmehr ans Kreuz geschlagen
und selbst gesagt: Es ist vollbracht,
lebest nun ohn Ende,
bin ich vom Sterben frei gemacht?
In der letzten Todesnot
Nirgend mich hinwende
Kann ich durch deine Pein und Sterben
das Himmelreich ererben?
Ist aller Welt Erlösung da?
Als zu dir, der mich versühnt,
o du lieber Herre!
Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;
Gib mir nur, was du verdient,
doch neigest du das Haupt
und sprichst stillschweigend: ja.
mehr ich nicht begehre!

33. Rezitativ — Evangelist
Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

34. Arioso — Tenor
Mein Herz, in dem die ganze Welt
bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,
die Sonne sich in Trauer kleidet,
der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,
die Erde bebt, die Gräber spalten,
weil sie den Schöpfer sehn erkalten,
was willst du deines Ortes tun?

35. Arie — Sopran
Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren
dem Höchsten zu Ehren!
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not:
Dein Jesus ist tot!

36. Rezitativ — Evangelist
Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, daß nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, daß er die Wahrheit saget, auf daß ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf daß die Schrift erfüllet würde: «Ihr sollet ihm kein Bein zerbrchen.» Und abermal spricht eine andere Schrift: «Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.»

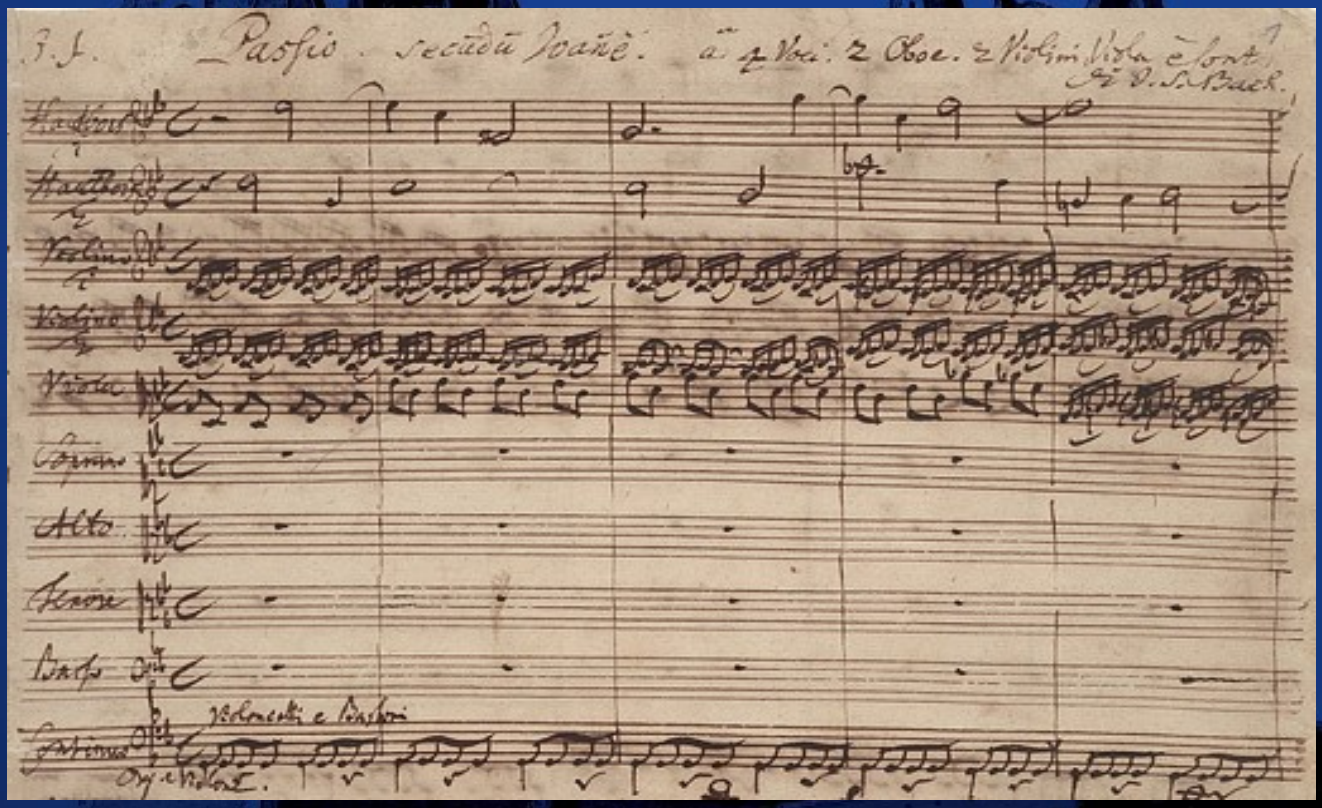
37. Choral
O hilf, Christe, Gottes Sohn,
durch dein bitter Leiden,
daß wir dir stets untertan
all Untugend meiden,
deinen Tod und sein Ursach
fruchtbarlich bedenken,
dafür, wiewohl arm und schwach,
dir Dankopfer schenken!

38. Rezitativ — Evangelist
Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Jüden), daß er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nicodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben.

Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garten, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleget war. Daselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

39. Chor
Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,
die ich nun weiter nicht beweine,
ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!
Das Grab, so euch bestimmet ist
und ferner keine Not umschließt,
macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.

40. Choral
Ach Herr, laß dein lieb Engelein
am letzten End die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen,
den Leib in sein'm Schlafkämmerlein
gar sanft ohn' ein'ge Qual und Pein
ruhn bis am jüngsten Tage!
Alsdenn vom Tod erwecke mich,
daß meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottes Sohn,
mein Heiland und Genadenthron!
Herr Jesu Christ, erhöre mich,
ich will dich preisen ewiglich!



Der MaxChor in der Thomaskirche in Leipzig

Der MaxChor gehört seit Jahrzehnten zu den aktivsten Kirchenchören Münchens. Das Ensemble ist fest verankert im Gemeindeleben der katholischen St. Maximilianskirche an der Isar, stellt sein hohes musikalisches Niveau aber auch regelmäßig außerhalb des Glockenbachviertels unter Beweis: zuletzt in der Thomaskirche in Leipzig und im Leipziger Gewandhaus mit dem Dettinger Te Deum von Händel oder mit Bachs h-Moll-Messe in Verona und Mozarts Requiem in Prag.
Verdis und Brahms‘ Requiem, Mendelssohns Paulus und Elias, Mozarts c-Moll-Messe sowie die Passionen von Bach gehören zum Repertoire wie Motteten und A-cappella-Werke aus allen Musikepochen.
Weitere Informationen unter **www.maxchor.de**

Der MaxChor im Gewandhaus in Leipzig

Bereits die Entstehung des Seraphin-Ensembles München hat Charme: Es wurde nie „gegründet“, vielmehr musste dem Ensemble, das sich um den Geiger, Dirigenten und Filmkomponisten Winfried Grabe zusammengefunden und schon Jahre erfolgreich musiziert hatte, endlich ein Name gegeben werden. Es war naheliegend, das Seraphin-Quartett München, dessen Primarius Grabe seit über zwanzig Jahren ist, als Keimzelle zu verwenden, und – in größerer Besetzung – zum SERAPHIN ENSEMBLE wachsen zu lassen. Als solches ist es zu einem Klangkörper mit eigener Identität herangereift, mit einem schlanken, transparenten Klang, pointierter, spritziger Rhythmik und der schon legendären herzlichen, persönlichen Ausstrahlung, der sich das Publikum nicht entziehen kann, die das Ensemble aber auch zum geschätzten Partner vieler herausragender Chöre macht.

Als sein Spiritus Rector ist Winfried Grabe mal Dirigent, mal Konzertmeister des Ensembles, seine hervorragenden Musiker sind sowohl freischaffende Künstler als auch Mitglieder berühmter Orchester wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Verbunden sind sie alle durch ihre geradezu elektrisierende Freude, gemeinsam zu musizieren. Das Spektrum, in dem sich das SERAPHIN-ENSEMBLE bewegt, reicht von der Musik des Barock über die Klassik und Romantik bis in die Moderne. Im Fokus steht dabei stets das Anliegen, mit modernem Instrumentarium den der Epoche entsprechenden Klang zu finden, an den „Geist“ der Musik heranzukommen. Die Größe des Ensembles ist vollkommen variabel und wird nur von den Werken und anderen Erfordernissen bestimmt. So kann das SERAPHIN-ENSEMBLE aus nicht mehr als einer Hand voll Musikern bestehen, aber auch auf Sinfonieorchester-Stärke anwachsen, und bleibt dabei trotzdem immer „aus einem Guss“.

Gerald Häußler studierte in München und Salzburg Schulmusik und Sologesang. 1980 kam er an das Studio der Bayrischen Staatsoper, wo er als Figaro und Guglielmo in *Così fan tutte* auftrat. Im selben Jahr gewann er in Berlin den Deutschen Musikwettbewerb im Fach Konzertgesang.

Gerald Häußler machte Liedaufnahmen, u.a. für den Bayerischen Rundfunk und Radio Nizza.

Er war über 35 Jahre lang festes Ensemblemitglied im Chor des Bayerischen Rundfunks, unterrichtet als Dozent an der Musikhochschule in München und ist in St. Maximilian als Chorleiter, Kantor und Organist tätig.

Durch die Arbeit in St. Maximilian rückte das Dirigieren und die Chorleitung immer mehr in den Mittelpunkt seines künstlerischen Lebens. Zu seinen Höhepunkten als Dirigent zählen Verdis „Requiem“ im Münchner Herkulessaal und die „h-moll-Messe“ von Bach in Verona. Zudem studierte er den Herrenchor des Bayerischen Rundfunks für das Luzern Festival unter dem Dirigat von Andriss Nelsons ein.

Die in Baden-Baden geborene Sopranistin **DIANA FISCHER** studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Sylvia Greenberg. Nach dem Konzertdiplom und dem Besuch der Bayerischen Theaterakademie vervollständigte sie ihre Ausbildung mit Meisterkursen bei Edith Mathis, Barbara Bonney und Helen Donath.

Ihr künstlerisches Schaffen wurde ausgezeichnet durch Stipendien der Landesstiftung Villa Musica in Mainz, der Brahmsgesellschaft Baden-Baden, des Richard Wagner Verbands München, der Carl-Michael-Ziehrer-Stiftung Wien sowie mit Preisen des internationalen Rheinsberg-Wettbewerbs Berlin und einer Förderung durch die Junge-Musiker-Stiftung Bayreuth.

Gastspiele führten sie zu den Opernfestspielen Bad Hersfeld, den Theatern Linz und Eisenach, dem Gärtnerplatztheater München und zu den Händelfestspielen in Halle. Im Festspielhaus Baden-Baden war sie mehrfach als Solistin mit Orffs Carmina Burana zu hören. Nach fünf Jahren als Solistin beim Freien Landestheater Bayern wurde Diana Fischer vom Chor des Bayerischen Rundfunks engagiert. Darüber hinaus bleibt sie dem Konzertfach bei zahlreichen Festivals als Solistin verbunden.

MAREIKE BRAUN begann ihre musikalische Ausbildung im Mädchenchor Hannover. Außerdem studierte sie an der Musikhochschule Hannover bei Christiane Iven, an der Guildhall School of Music and Dram a in London bei Rudolf Piernay und arbeitet zurzeit mit Snezana Stamenkovic zusammen. Ihr Opernrepertoire ist breit gefächert und umfasst unter anderem Dido (*Dido and Aeneas*), Ottone (*Agrippina*), Dritte Dame und Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Blumenmädchen (*Parsifal*), Zweite Norn (*Götterdämmerung*) und Orpheus. Sie arbeitet mit Dirigenten wie Cornelius Meister, Moshe Atzmon, Andrew Parrott und James Gaffigan zusammen und trat u.a. beim Musikfest Stuttgart, im Großen Sendesaal des NDR in Hannover und in der Londoner Barbican Hall auf. Mareike Braun ist Preisträgerin des Internationalen Johannes Brahms Wettbewerbs, Stipendiatin der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk, der Yehudi Menuhin Live Music Now Foundation und des Richard Wagner Verbands. Bei den Händel-Festspielen in Göttingen sang Mareike Braun 2012 die Titelpartie in *Amadigi di Gaula*. Im selben Jahr konzertierte sie mit der Lautten Compagney Berlin und sang die Hauptrolle in Händels *Rinaldo*. Mareike Braun gehört dem Chor des Bayerischen Rundfunks seit 2013 an.

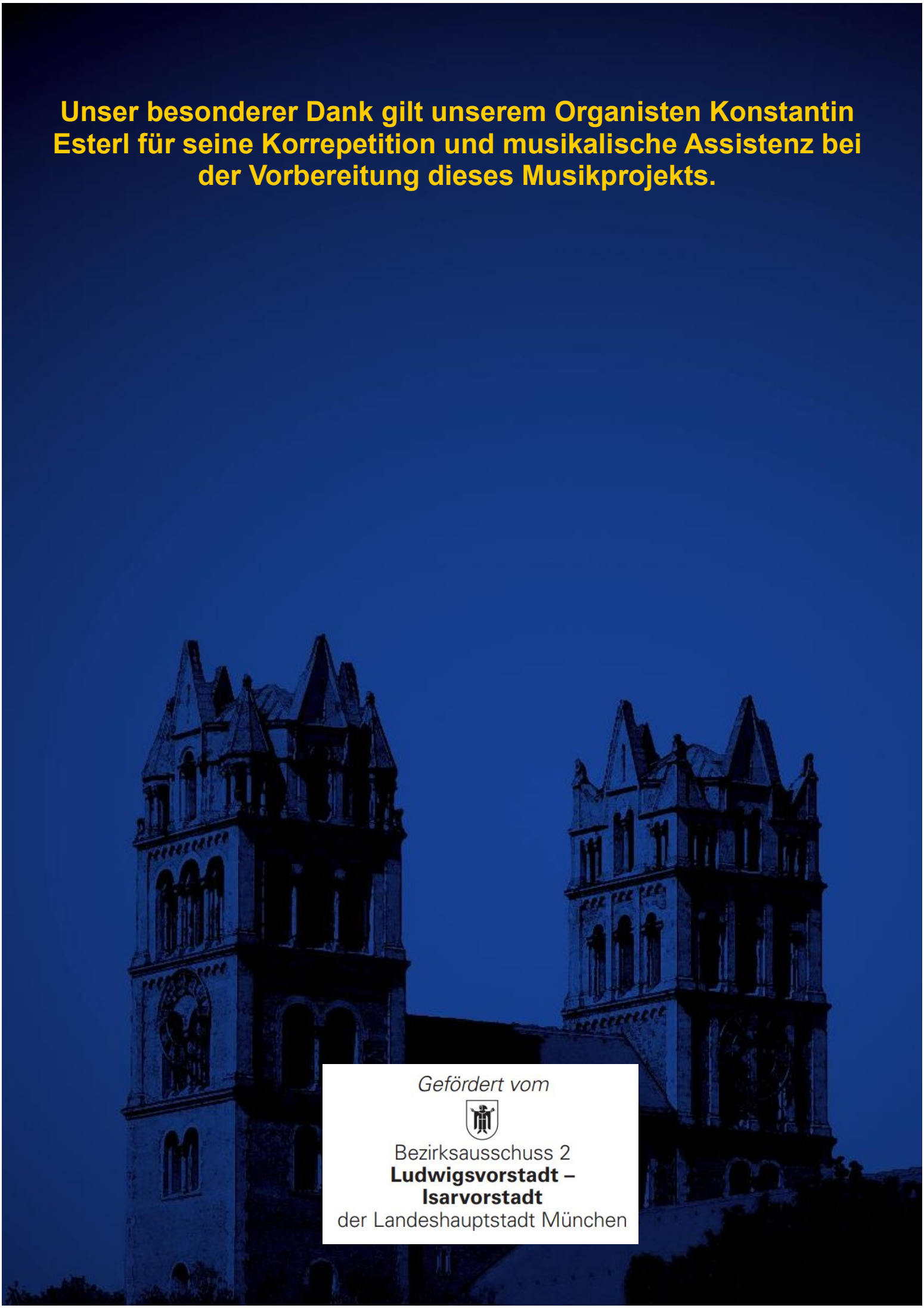
Der Tenor **MOON YUNG OH** wurde 1980 in Seoul geboren. Von 1990 bis 1996 hatte er seine erste musikalische Erfahrung im Koreanischen Akademischen Kinderchor. Von 2000 bis 2006 studierte er Gesang an der Seoul Theologie Universität. Von 2007 bis 2010 setzte er sein Gesangsstudium in München an der Hochschule für Musik und Theater bei Prof. Frieder Lang fort. Vor Publikum präsentierte Moon Yung Oh sich mit den Tenorpartien in Händels Oratorium Messias, in Mendelssohns Oratorien Paulus und Elias sowie in die Symphonie Nr.2 Lobgesang, im Weihnachtsoratorium und der Matthäuspassion von J.S.Bach und verschiedenen andere Oratorien. In der Oper *Die heimliche Hochzeit* von Domenico Cimarosa sang er die Partie des Paolino; des weiteren trat er in Purcells Oper Fairy Queen und als Ferrando in Mozarts Così fan tutte auf. Er war Finalist beim 2011 Hugo Wolf Lied Wettbewerb in Stuttgart und er hat den Mozart Preis beim Grandi Voci 4th. Internationale Opera Singers Competition in Salzburg gewonnen. Seit Mai 2011 ist Moon Yung Oh festes Mitglied im Chor des Bayerischen Rundfunks.

WERNER ROLLENMÜLLER, 1966 in Augsburg geboren, absolvierte von 1985 bis 1991 ein Gesangsstudium am Leopold-Mozart-Konservatorium seiner Heimatstadt. Anschließend besuchte er die Opernschule der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart, zugleich nahm der Stipendiat des Richard-Wagner-Verbands und des Deutschen Bühnenvereins weiteren Gesangsunterricht bei Kurt Moll in Köln. Nach einem einjährigen Studienaufenthalt bei Oren Brown in New York startete er 1996 seine Berufslaufbahn als Konzert- und Oratoriensänger u.a. mit den Augsburger und den Mainzer Domsingknaben, dem Heinrich Schütz Ensemble München und dem Frankfurter Cäcilienverein. Von 1998 bis 2001 begab sich Werner Rollenmüller erneut in die »Lehre« und vervollkommnete seine Stimmausbildung bei Jan-Hendrik Rootering. Vier Jahre lang war er dann als seriöser Bass am Theater Pforzheim verpflichtet, bevor er sein Engagement im Chor des Bayerischen Rundfunks antrat. Als Liedsänger widmet er sich bevorzugt dem Liedschaffen von Franz Schubert, so hat er bereits mehrmals dessen *Winterreise, Schöne Mülerin* und *Schwanen-gesang* zur Aufführung gebracht. Werner Rollenmüller gehört dem Chor des Bayerischen Rundfunks seit 2004 an.

Der Bariton Andreas Burkhart wurde in München geboren und erhielt seine erste musikalische Ausbildung als Altsolist im Tölzer Knabenchor. Vorbereitend auf das Gesangsstudium, das er 2005 an der Hochschule für Musik und Theater München bei Frieder Lang aufnahm, war er Mitglied der Bayerischen Singakademie in der Gesangsklasse von Hartmut Elbert, der ihn bis heute stimmlich betreut. Darüber hinaus besuchte er die Liedklassen von Helmut Deutsch, Fritz Schwinghammer, Siegfried Mauser und Celine Dutilly. Seine Meisterklasse absolvierte er bei Kammersänger Andreas Schmidt, weitere Impulse gaben ihm Meisterkurse bei Matthias Goerne und Christian Gerhaher.

In seiner Studienzeit wirkte Andreas Burkhart in zahlreichen Produktionen der Theaterakademie August Everding mit, wo er wiederholt mit Ulf Schirmer und dem Bayerischen Rundfunkorchester zusammenarbeitete, etwa als Andrej in Peter Eötvös' *Tri Sestri*, den er auch in Berlin an der Staatsoper im Schillertheater sang. Mit der Kammeroper München war er als Trinidad in *Untreue lohnt sich! Oder auch nicht* und als Truffaldino in *Der Diener zweier Herren* in der Inszenierung von Dominik Wilgenbus zu sehen. Im Konzertbereich reicht sein Repertoire von Bachs Oratorien und Kantaten über Mendelssohns *Paulus* bis zu Orffs *Carmina burana*. So verbindet ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit mit den Oratorienchören in München und Ulm. Außerdem war er als Solist bei der Bachakademie Stuttgart unter Hans-Jörg Albrecht zu hören und zu Gast beim Beethovenfest Bonn, wo er mit dem Pianisten Eric Schneider einen Liederabend gestaltete. Andreas Burkhart ist seit 2011 Mitglied im Chor des Bayerischen Rundfunks.

Unser besonderer Dank gilt unserem Organisten Konstantin Esterl für seine Korrepetition und musikalische Assistenz bei der Vorbereitung dieses Musikprojekts.



Gefördert vom

Bezirksausschuss 2
Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt
der Landeshauptstadt München

Besuche uns auch auf Facebook und YouTube und abonniere unseren Kanal. Es lohnt sich!

www.maxchor.de